

CSU-Stammtisch und Hauptpreis im Gewinnspiel der CSU-Landesleitung

Im Rahmen unseres politischen Stammtisches "Reden's mit!" am 28. Oktober 2022 haben wir mit unseren Mitaliedern nicht nur zum Thema "Unser Dorf - Wo geht's hin?" diskutiert, sondern sie auch zu Hintergründen und Details informiert. Dazu passend gab es natürlich Bier und Brezeln. Die Mitalieder konnten zudem an einem Gewinnspiel der CSU-Landesleitung teilnehmen.

Ende März konnten unser Landtagsabgeordneter Wolfgang Fackler und Ortsvorsitzender Daniel Petrasch tatsächlich den 1. Preis – einen E-Scooter – an den glücklichen Gewinner Martin Müller überreichen.



Wir bedanken uns bei Familie Müller für den herzlichen Empfang und wünschen

allseits unfallfreie Fahrt.

Klausurtagung des CSU-Ortsverbandes

Erstmalig trafen sich die neugewählte Vorstandschaft des CSU-Ortsverbandes und die CSU-Gemeinderäte zu einer gemeinsamen Klausurtagung. Im Mittelpunkt standen dabei die zukünftige Ausrichtung des Ortsverbandes, die Stärkung der Gemeinschaft und die politische Arbeit und unser Wirken hier vor Ort.

"Wir haben uns die Zeit genommen, gemeinsam zu diskutieren, uns zu finden, das ein oder andere Thema aufzuarbeiten, vor allem aber unseren Fokus mit klaren Zielsetzungen für die nächsten Jahre festzulegen", so Daniel Petrasch

Alle Beteiligten waren sich am Ende einig, ner Menschen".

dass die Klausurtagung sehr intensiv und aleichzeitig besonders wertvoll war. Der Fokus ist klar: "CSU. Wir setzen uns ein für eine gute Zukunft Mertingens und sei-



Es aibt noch viel zu tun. Sie möchten sich auch für ihre Heimat einbringen?

Bei Interesse kontaktieren sie mich oder das Team der CSU sehr gerne persönlich.

Termine 2023

27.09.23 CSU Generalsekretär Martin Huber in Mertingen 06.10.23 CSU Stadlfest 08.10.23 Landtags-/ Bezirkstagswahl Bayern

CSU Ortsverband Mertingen

1. Vorsitzender: Daniel Petrasch Waldweg 14 · 86690 Mertingen Tel. 09078 912718

Email: info@csu-mertingen.de

Grußwort des 1. Vorsitzenden



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ohne Zweifel leben wir in sehr unruhigen und spannenden Zeiten. Die Welt ist aus den Fugen geraten und

auch unsere Bundesregierung taumelt. Die Mehrheit der Bevölkerung wünscht sich einen Machtwechsel in Berlin. Die Ampel aus SPD, Grüne und FDP ist mit großen Worten und aut klingenden Visionen angetreten. Mit Verlaub sei hier die Frage gestellt "Was davon ist übriggeblieben?"

Ein Kanzler Olaf Scholz, dessen Wirken mittlerweile den Begriff "Scholzing" geprägt hat (Anm.: gute Absichten kommunizieren, um dann jeden möglichen Grund zu finden, zu nutzen oder zu erfinden, um diese dann zu verzögern und/oder sie zu verhindern). Ein Wirtschaftsminister Robert Habeck, der durch widersprüchliche Aussagen: "Wir haben kein Stromproblem" vs. "Der Energiepreisschock aefährdet akut Deutschlands Wohlstand". Ebenso unverständlich ist trotz massiv veränderter Rahmenbedingungen seine Entscheidung die AKWs abzuschalten und dafür Kohlekraftwerke hochzufahren. Eine Außenministerin Annalena Baerbock, die einerseits sympathisch durch die Welt reist, i.d.R. jedoch andererseits durch unbedachte Äußerungen und Besserwisserei andere Regierungen vor den Kopf stößt und dadurch für Deutschlands Wirtschaft wichtige Handelsbeziehungen gefährdet.

Von einem erfolgreichen Miteinander, von einer gemeinsam abgestimmten Politik zum Wohle Deutschlands ist aktuell weniq übriqqeblieben. Politik paradox.

In München hingegen beschäftigt man sich mit den Auswirkungen der durch die Bundesregierung angestoßenen Wahl-

rechtsreform. Auch wenn die arundsätzliche Verkleinerung des Bundestages auf 630 Abaeordnete in die richtiae Richtuna zeigt, so sei doch angemerkt, dass der eingeschlagene Weg dorthin verkehrt ist. Nach der angestrebten Reform müssen die Direktmandate durch Zweitstimmen gedeckt sein. Gerade bei uns in Bayern spielen die Direktmandate eine sehr gro-

Durch die beschlossene Zweitstimmendeckelung verliert die CSU überproportional. So mancher gewählte Direktkandidat verpasst dadurch den Einzug in den Bundestag. Im Vergleich zur derzeitigen Sitzverteilung hätte die CSU nach der Wahlrechtsreform einen Verlust von 15,6% bei der Sitzverteilung hinzunehmen. Ist es das, was wir hier in Bayern wirklich wol-

Umso wichtiger ist es deshalb bei der Landtagswahl am 08. Oktober 2023 ein klares und geschlossenes Votum für die CSU in Bayern abzugeben. Während uns die Weltpolitik mit den damit verbundenen wirtschaftlichen Auswirkungen jeden Tag in Erstaunen versetzt, hat der größte politische Ortsverband in Mertingen im Rahmen seiner jährlichen Hauptversammlung eine neue Vorstandschaft gewählt.

Dabei besinnt sich der CSU-Ortsverband auf seine sehr erfolgreiche politische Arbeit der letzten Jahrzehnte. Zweifellos leben die Bürgerinnen und Bürger von Mertingen, Druisheim und Heißesheim heute in einer lebens- und liebenswerten sowie wirtschaftlich äußerst erfolgreichen und stabilen Gemeinde. Dazu beigetragen haben Menschen, die sich mit Leidenschaft, innovativen Konzepten und aus Überzeugung für eine gute Zukunft unserer Heimat eingesetzt haben.

Beim Heimat-Check im Jahr 2022 schnitt unsere Gemeinde im Landkreis Donau-Ries am besten ab und schaffte es sogar in die schwabenweite Bestenliste. Darauf sind wir sehr stolz, doch die Weichen dafür wurden lange in der Verganaenheit aestellt. Auf Platz 1 zu kommen ist das Eine, dort zu bleiben das Andere. Mehr denn je braucht es in diesen Zeiten ein gemeinsames, mutiges und zukunftsgerichtetes Miteinander. Insbesondere in den ureigensten Aufgaben einer Kommune – der Sicherstellung der Daseinsvorsorge. Dazu zählen unter anderem die Wasserversorgung, Abwasserentsorgung, Schule, Kindergärten, Sicherstellung der ärztlichen Versorgung und Feuerwehr.

Aber das ist nicht alles. Wie sieht es mit der Grundversorgung unserer Bürgerinnen und Bürger hier direkt vor Ort aus? Auch wenn es Stimmen gibt, die Grundversorgung der privaten Wirtschaft und weniger der Kommune zuordnen, so ist es uns sehr wichtig Geldinstitute, Bäcker, Metzger und einen Drogeriemarkt im Ort zu haben.

Sollte die Kommune nicht auch dafür die Weichen stellen? Aus Sicht des CSU-Ortsverbandes trägt die Kommune auch Verantwortung für eine vorteilhafte Infrastruktur, was sich wiederum in der Attraktivität der Gemeinde und in der Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger niederschlägt. Dafür setzen wir uns als CSU ein – für eine gute Zukunft Mertingens und seiner Menschen.

Wenn auch ihnen die Zukunft Mertingens am Herzen liegt, sie ihre Meinung einbringen oder mitgestalten wollen, werden sie Teil unserer starken Gemeinschaft. Bei uns können und dürfen sie sich einbringen. Bei Interesse kontaktieren sie mich oder das Team der CSU sehr gerne persönlich.

Mit besten Grüßen

Daniel Petrasch

Betriebsbesichtigung BENC

BENC – wie aus Abfall wertvolle **Energie wird!**

An einem sonnigen Samstag versammeln sich 35 Interessierte am Rand von Mertingen im Bio Energie Centrum. Es wird währenddessen noch Gras- und Baumschnitt angeliefert. Abfall – besser gesagt ein wertvoller Energieträger, der in der Biogasanlage weiterverarbeitet

Den ersten Eindruck erhielten die Bürgerinnen und Bürger hoch oben neben den Biogaskuppeln, auf dem der gesamte Betrieb samt Anlagen überblickt werden kann. Paul Schweihofer zeigt sich als Pionier der "grünen Energie"

und wie man daraus eine Erfolgsgeschichte für die Umwelt macht. Energiewende und Klimaschutz waren noch kaum bekannte Schlagwörter, als Schweihofer vor über 20 Jahren sein Unternehmen an der Königsmühle in Mertingen gründete. Das Unternehmen ist eine der fortschrittlichsten Anlagen in der Region und darüber hinaus. Anstatt Mais und andere

Feldfrüchte zu Strom und Wärme zu vergären, nutzt man hier Abfallstoffe. Dabei werden unter anderem organische Reststoffe, kommunaler Bioabfall, verpackte und unverpackte Lebensmittelabfälle und Marktabfälle, Speiseöle und Fette, Gras- und Heckenschnitt verarbeitet. Dazu stehen auf dem Gelände Biogas-, Bioenergie-, Bioabfallverwertungs- und Kompostieranlagen zur Strom- und Biomethanerzeugung, sowie ein Fernwärmenetz in Kooperation mit ProTherm Mertingen. Im Rahmen einer Betriebsführung durch die verschiedenen Verarbeitungsstufen werden der Input anschau-

lich und praxisnah den interessierten CSU-Mitgliedern vermittelt. Die Thematik Nachhaltigkeit wird an diesem Tag eindrücklich behandelt und die Besucherinnen und Besucher können sich über viele Antworten auf ihre Fragen freuen. Diese Form der Wärme- und Energieerzeugung ist eine unter vielen. Das Thema Klimaschutz und regenerative Energien in unserer Gemeinde liegt der CSU Mertingen besonders am Herzen. Vielleicht können auch Sie bei der nächsten Betriebsbesichtigung dabei sein, wenn wir uns weitere nachhaltige Energieerzeugungsformen ansehen.





Neuwahl der JU Mertingen

Die Junge Union Mertingen hat am 15.03. eine neue Vorstandschaft gewählt. Wir bedanken uns bei der bisherigen Vorstandschaft für die Zusammenarbeit. Mit tatkräftiger Unterstützung der ehemaligen CSU-Vorsitzenden Christine Riepold und dem JU-Kreisvorsitzenden Julian Bumberger wurde folgende Vorstandschaft gewählt:

Die JU Mertingen freut sich auf den Austausch mit Euch. Gerne könnt Ihr uns kontaktieren um Wünsche und Erwartungen an uns zu äußern - via Instagram @ju_mertingen oder ihr trefft uns einfach zufällig im Dorf.



Von links nach rechts im Bild zu sehen: Max Schweihofer (Erster Vorsitzender); Leonie Binder (Beisi (Schriftführerin); Daniel Ott (Zweiter Vorsitzender). Auf dem Bild fehlt: Salima Haala (Kassiererin)

Wir haben gewählt – Neuwahl der Vorstandschaft

Am 13. März fand die Jahreshauptversammlung statt. Dabei stand die Neuwahl der Vorstandschaft im Mittelpunkt der Veranstaltung.

Im Saal der Alten Brauerei wurden dann die Weichen für die kommenden Jahre gestellt. Als Vorsitzender des stärksten politischen Ortsverbandes in Mertingen wurde Daniel Petrasch neu gewählt. In seiner Antrittsrede verwies er auf die lange und sehr erfolgreiche Geschichte der politischen Arbeit der CSU in Mertingen. Er hob hervor, wie wichtig es sei, sich für die Interessen der Bürgerinnen und Bürger in Mertingen, Druisheim und Heißesheim einzusetzen.

Zum stellvertretenden Vorsitzenden wurde Tobias Heger gewählt, Ralf Koltermann wurde als Digitalbeauftragter bestätigt. Neu in den Vorstand gewählt wurden Barbara Zerle als Schatzmeisterin und Alexander Kopp als Schrift-

führer. Kompetent unterstützt wird der Vorstand durch die Beisitzer Markus Bötsch, Hildegard Bauer, Heike Binder, Jürgen Wörner und den ehemaligen Bürgermeister Albert Lohner.

Nach der Begrüßung der Mitglieder und der Gäste Bezirksrat Peter Schiele und Bezirkstagskandidatin Maximiliane Böckh führte die scheidende Vorsitzende Christine Riepold zahlreiche Aktivitäten des Ortsverbands in ihrem Rechenschaftsbericht auf. Sie berichtete von der Führung durch den Gewerbepark Ost, der Besichtigung des Unternehmens Romakowski und der Fahrt der Mitglieder zum Musical Ludwig2 nach Füssen. Außerdem betonte sie den sehr erfolgreichen Start eines neuen Stammtischformats unter dem Namen "Reden's mit!", in dem es um den Austausch mit den Bürgerinnen und Bürgern zu aktuellen politischen Themen geht. Abgerundet wurde ihre Amtszeit mit dem politischen Fischessen, zusammen mit fünf befreundeten Ortsverbänden, das aufzeigt wie gut vernetzt die CSU im Landkreis ist und sich so für bessere Lösungen für die gesamte Region einsetzen kann.

Der Abend wurde durch zahlreiche Ehrungen der langiährigen Mitglieder feierlich umrahmt. Alois Rohrer wurde für seine 50-jährige Mitgliedschaft im Ortsverband gewürdigt. Für 40 Jahre ausgezeichnet wurden Hans Link, Herbert Waschulzik, Gisela Breithaupt und Erwin Lechner. 25 Jahre waren es bei Christian Ziegelmayr und Horst Koch, sowie 10 Jahre bei Gisela Weishaupt und Jürgen Wörner.

Daniel Petrasch bedankte sich bei Christine Riepold für ihr erfolgreiches Wirken und ihr außerordentliches **Engagement als CSU-Vorsitzende** insbesondere in sehr herausfordernden Corona-Jahren.



Daniel Petrasch Erster Vorsitzender



Alexander Kopp Schriftführer



Tobias Heger Zweiter Vorsitzender



Barbara Zerle Schatzmeisterin



Ralf Koltermann Digitalbeauftragter







Unsere Beisitzer werden wir Ihnen in den nächsten Ausgaben vorstellen. Jetzt schon interessiert? Dann schauen Sie doch bei uns auf die Webund Sozial Mediaseiten vorbei und abonnieren Sie unsere Kanäle. Verpassen keine wichtigen Infos rund um Mertingen und unser Team.